

Einladung. Morgen, den 23sten August, halte ich ein Stollenstechen, wozu ich hiermit ein geehrtes Publikum ergebenst einlade. **Eutrichsch, am 22sten August 1829. Döring.**

Verloren wurde am 20. Aug. ein Stück Fußteppich aus einer Chaise. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine kleine Belohnung in Stollens Haus, Catharinenstraße Nr. 390, bei dem Hausmanne abzugeben.

Zugelaufner Hund. Den 30. Juli ist mir ein Jagdhund zugelaufen, mit ledernem Halsbande, das mit A. E. gezeichnet, Doppelnase, gestuften Ohren, von Farbe schwarz, mit weißen Flecken, weißer Kehle, weißen Füßen und langem Schwanz. Der Eigenthümer, welcher sich dazu legitimirt, kann ihn, gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren, wieder abholen. **Gottlob Börtler, in Bschaschewitz bei Altenburg.**

Beantwortung der Anfrage im gestrigen Stück. Um den Mitgliedern einer geschlossenen Gesellschaft das verbotene eigenmächtige Mitnehmen von Journalen und Zeitungen aus dem Gesellschaftslocale möglichst zu erschweren, wird das längst bekannte Anschließen an einen messingenen oder stählernen Stab, von 1½ Leipziger Elle hoch, gewiß ersprießliche Dienste leisten. Und wenn diese Maßregel ihre Wirkung noch verfehlt, das egoistisch handelnde Mitglied also sich durch den hohen, jedenfalls sehr bemerkbaren Stab noch nicht zur Ordnung bringen läßt, so möchte dessen Exclusion unerlässlich seyn. **J. A. Borrath.**

* * * Auf das Verlangen meiner Freunde, die Beschreibung meiner Reise nach Frankfurt a. M. und Paris dem Drucke zu übergeben, erwiedere ich, daß das Buch vor Ostern künftigen Jahres nicht erscheinen kann, indem ich in meiner Schreibetafel der Kürze wegen Vieles mit — bemerkte, nun aber erst reiflich darüber nachdenken muß. Meine Freunde wollen sich bis dahin mit den Büchern begnügen, welche ich fast täglich herausgebe. **Leipzig, den 16. August 1829. Johann Gottlob Schneider.**

T h o r z e t t e l v o m 21. A u g u s t.

Grimma'sches Thor.	u.	Fr. Reg.-Adv. Fels, von Eßhen, bei Hausvater	2
Gestern Abend.		Sachse	
Fr. Stadtrath Dieckhof, a. Stettin, v. Dresden, im Hotel de Saxe	7	K a n s t ä d t e r T h o r.	u.
Fr. Bergrath Buderus, a. Solms-Laubach, v. Dresden, im Hotel de Saxe	8	Gestern Abend.	
Die Frankfurter reitende Post	9	Fr. Kfm. Bung, v. Lennep, im Kranich	7
Vormittag.		Fr. Commissions-Rath Kverus u. Fr. Justiz-Rath und Univ.-Syndikus D. Kverus, von Jena, bei D. Jürgen	7
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Postschreiber Knöfel, v. Chemnitz, pass. durch	6	Fr. Partik. Schmidt, v. Raumburg, im Hot. de Pol.	10
Fr. D. Seyler, v. Kiel, Fr. Kammermusik. Geelhaar, v. Stockholm, u. Fr. Kammerger.-Refer. Starke, v. Berlin, pass. durch	12	Vormittag.	
Fr. Stadtschreiber Beckmann, a. Elstra, u. Fr. Hof-Collaborat. Fritsch, a. Weimar, v. Dresden, im Hotel de Pologne	12	Fr. Kfm. Krzewski, v. Paris, u. Fr. Löwenheim, öffentlicher Lehrer, v. Gehaus, im Hot. de Pol.	12
H a l l e ' s c h e s T h o r.	u.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Fr. Schuldirektor Dieckmann, a. Königsberg, von Raumburg, im Hotel de Saxe	1
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Kfm. Grossmann, a. Mühlhausen, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Fr. Kfm. Görlig nebst Fr. Gemahlin u. Fr. D. Lommasch, a. Stettin, v. Berlin, in St. Berlin	2	Die Frankfurter Gilpost	3
Die Berliner Post	12	P e t e r s t h o r.	u.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Fr. D. Besser, v. Zeitz, im Gute	9
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. v. Lewinsky, Senateur des Königreichs Polen, v. Warschau, im Hotel de Russie	1	Frn. Kfl. Oppe u. Maurer, v. Eßnig u. Schneeberg, pass. durch	1
		H o s p i t a l t h o r.	u.
		Vormittag.	
		Die Altenburger fahrende Post	6
		Die Dresdner reitende Post	7